

unsern Hohenpriester und unser Opfer (Messandacht), 2. als unsern Gott und Seelenpeiße, (37 Besuchungen oder Communion-Andachten), 3. zehn Gebete zu Jesus, unserem Mittler und Fürsprecher. Dazu ein Anhang von passenden Litaneien und Gebeten.

Viel schöne Gedanken sind da enthalten, aber wie uns scheint, in einem allzuschönen Kleide verhüllt. Die poetische Sprache wird Viele an herzinnigen Gebete hindern, und auch Fürsten sollen vom Herzen beten. Jedoch werden Manche gerade an dieser Form Gefallen finden, und mögen gebildete Damen das Buch mit Nutzen gebrauchen.

49) **Der Edelstein der gottgeweihten Jungfräulichkeit.**

Nach einem Manuscripte des sel. P. Hartmann Strehle, O. S. Fr., umgearbeitet und mit einem Andachtsbüchlein vermehrt von P. Philibert Seeböck, O. S. Fr. Mit Approbation des fürsterzbischöfl. Ordinariates Salzburg 1887. Verlag von Anton Pustet. Preis 70 kr. — M. 1.40.

Mit einem schönen Titelbild: Maria von Lourdes. Taschenformat 640 S.

Schon der liebevolle Titel des Büchleins reizt zur Lectüre. Ein Würdenträger der Kirche ermunterte den Herausgeber mit den Worten: „Dies Werk ist sehr zeitgemäß. Die Margarita Virginitatis ist der heutigen materiellen, sinnlichen Welt fast verloren gegangen. Ziehen Sie dieselbe aus dem Staube hervor, damit sie vielen Augen wieder erglänze und viele Herzen bezaubere.“ Die Abhandlung besteht aus vier Theilen: 1. Die gottgeweihte Jungfrau in ihrer Würde und Gnade, in zehn Capiteln: die Lehre der Apostel, der hl. Väter und der Heiligen über die Jungfräulichkeit; Werth und Kostbarkeit dieser Tugend; die Stellung der Jungfrau gegenüber dem himmlischen Bräutigame, der Himmelstönigin und den Engeln; der kostbare Tod und der große Lohn im Himmel. 2. Die Jungfrau in ihrer Andacht und Liebe, beim Gebete und Opfer, im Buß- und Altars-Sacramente. 3. Die Jungfrau in ihrem Wandel; ihr Kampf für die Keinheit der Seele; ihre Einsamkeit und Treue im Kleinen; ihre Liebe zum Kreuze und ihre Beharrlichkeit bis zum Tode. 4. Die Jungfrau in ihrem seligen Tode; ihre Sehnsucht nach dem Tode und dem Himmel; die Kennzeichen der Auserwählung tragend hat sie die zuversichtlichste Hoffnung im Sterben; sie scheidet unter dem Schutze der Engel und Mariens und stirbt im Kusse des Gekreuzigten. Welch' ein reicher, belehrender und erbauender Inhalt dieser ersten Abtheilung.

Das zugegebene Andachtsbüchlein in der zweiten Abtheilung ist vollständig, mit den verschiedenen täglichen Andachtsübungen frommer Seelen, in den mannigfaltigen Seelenbedürfnissen; besonders einladend sind die Gebete zum göttlichen Herzen Jesu, zur Gottesmutter Maria und jenen Heiligen, welche sich in dieser Tugend auszeichneten. Frommen, reinen Seelen wird dieses Büchlein ein liebliches Vademecum sein und wird ihnen viele Stunden geistiger Freude bereiten.

Bamberg.

Stadtpfarrer N. Eichhorn.